

Informationspflicht gem. Art. 13, 14 DSGVO generation guide GmbH

Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten Datenschutzhinweise für
Bürgerinnen & Bürger sowie Kunden & Geschäftspartner

generation guide GmbH

L9, 11

68161 Mannheim

Deutschland

Inhaltsverzeichnis

1. Verantwortlichkeiten

1.1 Verantwortlichkeiten

1.2 Zuständigkeiten

1.3 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

2. Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

2.1 Beschreibung

2.2 Zweck der Datenverarbeitung

2.3 Rechtsgrundlage

2.4 Quellen der personenbezogenen Daten

2.5 Kategorien der personenbezogenen Daten

2.6 Berechtigte Interessen

2.7 Speicherdauer

2.8 Erfordernis und Folgen der Nichtbereitstellung

2.9 Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

2.10 Datenempfänger

2.10.1 Empfänger der personenbezogenen Daten außerhalb des Unternehmens / der
Behörde

2.10.2 Absicht der Übermittlung an ein Drittland oder internationale Organisation

2.10.3 Angemessenheitsbeschluss der EU Kommission

2.10.4 Garantien und Erhalt der Garantien

3 Rechte der Betroffenen

3.1 Recht auf Widerruf

3.2 Recht auf Auskunft

3.3 Recht auf Berichtigung

3.4 Recht auf Löschung

- 3.5 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- 3.6 Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung
- 3.7 Recht auf Datenübertragbarkeit
- 3.8 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Ab hier auf die Website im Aufklappenmenü:

1. Verantwortlichkeiten

1.1 Verantwortlichkeiten

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

generation guide GmbH

L9, 11

68161 Mannheim

Deutschland

1.2 Zuständigkeiten

Keine expliziten Zuständigkeiten

1.3 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Externer Datenschutzbeauftragter

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

Marvin Schmidt

DSEV Consulting & Akademie GmbH

Leopoldstraße 31

80802 München

Telefon: 089 244 181 471

E-Mail: office@dsev.online

2. Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

2.1 Beschreibung

Die Verwaltung verarbeitet im Rahmen Ihrer Tätigkeit an verschiedenen Stellen personenbezogene Daten. Welche

das sind und auf welcher gesetzlichen Grundlage dies geschieht, möchten wir Ihnen nachfolgend darstellen.

2.2 Zweck der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre persönlichen Daten, soweit dies erforderlich ist, zu folgendem Zweck / zu folgenden Zwecken:

Rechtsgrundlagen für die mit der Erfüllung der Aufgaben und Befugnisse der Verwaltung verbundenen

Datenverarbeitungsvorgänge richten sich nach der Art. 6 Abs. 1 DSGVO, sowie weiteren datenschutzrechtlichen Bestimmungen und spezialgesetzlichen Regelungen.

2.3 Rechtsgrundlage

Die im Zusammenhang mit dem Zweck/den Zwecken der Verarbeitung stehende/n Rechtsgrundlage/n für die

Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist / sind:

Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO - Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung

Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO - Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im

öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen

übertragen wurde.

Maßnahmen zur Vertragserfüllung oder vorvertragliche Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

2.4 Quellen der personenbezogenen Daten

Werden personenbezogene Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben, so teilt der Verantwortliche der

betroffenen Person die Quellen der personenbezogenen Daten mit.

Die Daten werden direkt bei Ihnen erhoben, in dem Sie mit uns in Kontakt treten und Ihre Daten angeben.

Die Daten werden direkt bei Ihnen erhoben, in dem Sie unseren Online-Service nutzen und Ihre Daten

eingeben.

Finanzamt

Interne Datenbank

2.5 Kategorien der personenbezogenen Daten

Werden personenbezogene Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben, so teilt der Verantwortliche der

betroffenen Person die Kategorien der personenbezogenen Daten mit.

Adressdaten

Geburtsdatum

Geburtsname

Name, Vorname

2.6 Berechtigte Interessen

Die Angabe der „berechtigten Interessen“ des Verantwortlichen oder des Dritten, die mit der Verarbeitung

personenbezogener Daten verfolgt werden sollen, bezieht sich auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

Eine Verarbeitung aufgrund berechtigter Interessen des Verantwortlichen findet nicht statt.

2.7 Speicherdauer

Die Speicherdauer enthält die Information darüber, wie lange wir die Dauer der Speicherung Ihrer

personenbezogenen Daten vornehmen bzw. wann diese gelöscht werden.

Die Löschfrist richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben

Sofern Daten nicht von gesetzlichen Aufbewahrungsfristen betroffen sind, werden sie gelöscht, wenn die

Zweckbestimmung entfällt.

2.8 Erfordernis und Folgen der Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung von personenbezogenen Daten durch betroffene Personen kann gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich sein. Ebenso kann eine Verpflichtung bestehen, die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

- Keine Angaben

Sofern die personenbezogenen Daten nicht bereit gestellt werden, könnte diese Nichtbereitstellung die folgenden

Konsequenzen nach sich ziehen:

- Keine Angaben

2.9 Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Die betroffene Person hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung –einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung

entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

- Als verantwortungsbewusste Behörde verzichten wir bei der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten auf eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling.

2.10 Datenempfänger

2.10.1 Empfänger der personenbezogenen Daten außerhalb des Unternehmens / der Behörde

Der Begriff des „Empfängers“ wird in Art. 4 Nr. 9 DSGVO definiert als "eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogenen Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht".

- Wir werden Ihre Daten nicht an Dritte weitergeben, es sei denn, Sie haben vorher Ihr ausdrückliches Einverständnis zu einer Weitergabe gegeben oder die Übermittlung ist gesetzlich vorgeschrieben bzw. gesetzlich zulässig.

2.10.2 Absicht der Übermittlung an ein Drittland oder internationale Organisation

Die Übermittlung personenbezogener Daten an eine „internationale Organisation“ (vgl. Begriffsbestimmung Art. 4 Nr. 26 DSGVO) oder an Verantwortliche, Auftragsverarbeiter oder sonstige Empfänger in einem Land außerhalb der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) birgt aus Sicht der betroffenen Person besondere Datenschutzrisiken.

- Eine Übermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der Europäischen Union) oder internationale Organisation findet nicht statt.

2.10.3 Angemessenheitsbeschluss der EU Kommission

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation darf vorgenommen werden, wenn die Kommission beschlossen hat, dass das betreffende Drittland, ein Gebiet oder ein oder mehrere spezifische Sektoren in diesem Drittland oder die betreffende internationale Organisation ein angemessenes Schutzniveau bietet.

- Eine Übermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der Europäischen Union) oder internationale Organisation findet nicht statt.

2.10.4 Garantien und Erhalt der Garantien

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an eine internationale Organisation darf vorgenommen werden, wenn hinreichend Garantien vorliegen, dass die betreffende internationale Organisation ein angemessenes Schutzniveau bietet.

- Nicht zutreffend, da keine Drittlandübermittlung stattfindet.

3 Rechte der Betroffenen

3.1 Recht auf Widerruf

Die betroffene Person hat das Recht, eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

- Wenn Sie in eine Verarbeitung personenbezogener Daten durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

3.2 Recht auf Auskunft

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten.

- Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

3.3 Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen.

- Sie haben ein Recht auf Berichtigung, das heißt Sie können von uns unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten verlangen. Unter

Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten - auch mittels einer ergänzenden Erklärung - zu verlangen.

3.4 Recht auf Löschung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen.

Dazu muss einer der folgenden Gründe zutreffen:

- Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Informationspflicht gem. Art. 13, 14 DSGVO generation guide GmbH
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

3.5 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

Dazu muss eine der folgenden Voraussetzungen gegeben sein:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
- Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie
- benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von
- Rechtsansprüchen.
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

3.6 Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f erfolgt, Widerspruch einzulegen.

- Insbesondere haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit einer Direktwerbung, wenn diese auf Basis einer Interessenabwägung erfolgt. Hierzu wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen der Verarbeitung.

3.7 Recht auf Datenübertragbarkeit

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und

maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln.

- Sie haben das Recht die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

3.8 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Die betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. An folgende Aufsichtsbehörde/n kann eine solche Beschwerde gerichtet werden:

- Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Dr. Stefan Brink
Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart
oder:
Königstraße 10a

70173 Stuttgart

Telefon: 07 11/61 55 41-0

Telefax: 07 11/61 55 41-15

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Homepage: <http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>